

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva

Aktiva

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	80,00	0,1	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
II. Finanzanlagen	2.010.910,97	2.010,9	II. Kapitalrücklage	1.909.986,95	1.910,0
	2.010.990,97	2.011,0	III. Jahresüberschuss	149.652,38	189,0
				2.084.639,33	2.124,0
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	90.000,00	90,1
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.628,61	18,5			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	29.219,30	31,3			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	196.636,18	198,7	C. Verbindlichkeiten		
	236.484,09	248,5	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.887,32	12,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.222,72	2,6	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	55.170,23	26,1
	239.706,81	251,1	3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,90	3,1
			davon aus Steuern: 0,00 €		
			(Vorjahr: 3.070,08 €)		
			D. Rechnungsabgrenzungsposten		
				76.058,45	41,6
				0,00	6,4
	2.250.697,78	2.262,1		2.250.697,78	2.262,1

Remscheid, den 12. März 2021

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	311.490,33		323,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	639,69		4,3
3. Materialaufwand		312.130,02	327,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-307.997,40		-314,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.713,82		-5,6
		-311.711,22	-319,9
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-46,00	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-109.674,82	-112,7
		-109.302,02	-105,2
6. Erträge aus Beteiligungen	259.035,19		291,3
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		2,9
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81,15		0,0
- davon an Gesellschafter: - 81,15 € (Vorjahr: - 9,48 €)			
		258.954,04	294,2
		149.652,02	189,0
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,36	0,0
10. Ergebnis nach Steuern		149.652,38	189,0
11. Jahresüberschuss		149.652,38	189,0

Remscheid, den 12. März 2021

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „Kleinstkapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, hat ihren Sitz in Remscheid und ist unter HRB 11843 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2020 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital* TEUR	Jahresüberschuss* TEUR
Beteiligungen			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.737	+ 20
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	45	+ 1
DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	2.479	+ 1.269
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	563	+ 52
GKE Gesellschaft für kommunale Ent- sorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	240	+ 86

*) Jeweils zum 31.12.2019. Für das Geschäftsjahr 2020 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (29 TEUR, Vorjahr 31 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Guthaben aus Körperschaftsteuer (137 TEUR, Vorjahr 156 TEUR), Forderungen aus Umsatzsteuerzahlungen (6 TEUR, Vorjahr 0 TEUR) und Forderungen aus der Anlage von Tagesgeldern bei der WSW Energie und Wasser AG (53 TEUR, Vorjahr 43 TEUR).

Sämtliche Forderungen haben (wie im Vorjahr) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen im Wesentlichen die Kosten für fehlende Eingangsrechnungen (54 TEUR) und die mögliche Rückerstattung von Lizenzentgelten (24 TEUR).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (55 TEUR, Vorjahr 26 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräume des Entsorgungszentrums Deutscher Ring in Höhe von 311 TEUR (Vorjahr 323 TEUR).

2. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung (z. B. Energiekosten, Mieten, Versicherungen, Grundsteuer) enthalten.

3. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Gewinnausschüttungen für 2019 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH sowie der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die BEG keine Mitarbeiter.

2. Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2019 wurde in 2020 ein Betrag in Höhe von 8,9 T€ in Rechnung gestellt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wird ein Aufwand in Höhe von 8,9 T€ erwartet.

3. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

4. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Michael Schulte (Vorsitzender), bis 23.11.2020
Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

Peter-Edmund Uibel (stellv. Vorsitzender)
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Lindemann (stellv. Vorsitzender)
Vorstand der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Claudia Radtke, bis 23.11.2020
Stadtverordnete im Rat der Stadt Wuppertal

Ingelore Ockel, ab 23.11.2020
Stadtverordnete im Rat der Stadt Wuppertal

Sedat Ugurmann, ab 23.11.2020
Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

Frank Meyer
Beigeordneter der Stadt Wuppertal
- Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal -

Tanja Kreimendahl
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Wiertz
Stadtkämmerer und Stadtdirektor der Stadt Remscheid

Markus Schlomski
Arbeitsdirektor der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Dipl.-Volkswirt Heinz-Werner Thissen
Geschäftsführer der Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese
Sonderbeauftragter der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Der Geschäftsführer erhält von der BEG keine Bezüge.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter auszusütten.

Remscheid, 12. März 2021

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2020 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Stand 01.01.2020 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Stand 31.12.2019 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	3.702,20	0,00	0,00	0,00	3.702,20	3.702,20	0,00	0,00	0,00	3.702,20	0,00
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.334,06	0,00	0,00	0,00	42.334,06	42.208,06	46,00	0,00	0,00	42.254,06	126,00
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	2.010.910,97
	2.056.947,23	0,00	0,00	0,00	2.056.947,23	45.910,26	46,00	0,00	0,00	45.956,26	2.011.036,97

LAGEBERICHT

der

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid

für das Geschäftsjahr 2020

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Dazu hat sich die BEG an folgenden Unternehmen beteiligt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE), Remscheid

GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR), Velbert

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV KG), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungsgesellschaft mbH, Velbert

Die Beteiligungsanteile sind im Anhang dargelegt.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt in der Vermietung und Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring, Wuppertal.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009.

Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt (vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.1.2021).

2.2. Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss beträgt 149,7 T€ (Vj. 189,0 T€), geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 20,7,5 T€. Die Planabweichung ergibt sich im Wesentlichen durch geringere Beteiligungserträge.

Das Ergebnis ist geprägt von den Ausschüttungen der Beteiligungen und der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Beteiligungsbeträge (in T€):

Gesellschaft	Ergebnis 2019	Beteiligungs- ertrag BEG	Planwert
DBV	1.269,0	200,0	230,0
GKE	86,2	35,4	27,5
GKR	52,0	13,5	42,1
DGV KG	20,3	10,1	8,0

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften sind unter 4.1 zu finden.

Die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume verlief im Geschäftsjahr 2020 planmäßig.

2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2020 weitestgehend konstant geblieben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 92,6 % (Vorjahr: 93,9 %).

Die Aktivseite der BEG ist überwiegend durch das Finanzanlagevermögen geprägt (89,3 %, Vorjahr: 88,9 %). Die Bilanzsumme hat sich um 0,5 % auf 2.251 T€ reduziert.

Zum 31.12.2020 bestanden keine Bankverbindlichkeiten. Bei der Sparkasse Wuppertal, Wuppertal, bestand zum 31.12.2020 eine nicht ausgenutzte Kreditlinie in Höhe von 100 T€. Die vorhandene Liquidität wurde als Tagesgeld innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe angelegt (53 T€, Vorjahr: 43 T€).

Die Umsatzerlöse mit 311 T€ (Vorjahr: 323 T€) und der Materialaufwand mit 312 T€ (Vorjahr: 320 T€) lagen geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 110 T€ (Vorjahr: 113 T€).

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 150 T€ und liegt damit um 39 T€ unter dem Vorjahr. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus den um 32 T€ geringeren Beteiligungserträgen (259 T€, Vorjahr: 291 T€).

3. Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW

An der BEG sind die WSW GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH, Remscheid, mit jeweils 45 % und die Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, mit 10 % beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u.a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Der öffentliche Zweck der BEG besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 der Satzung geregelt.

Die BEG hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industrier Müll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

Eine wesentliche Aufgabe der BEG liegt in der Verwaltung, Betreuung und Entwicklung ihrer Beteiligungen. Ferner soll die BEG übergeordnete Strategien in der Abfallwirtschaft aufgreifen und weiterentwickeln.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Die Beteiligungen der BEG erzielen auch im Geschäftsjahr 2020 wieder positive Ergebnisse. Die BEG plant für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Anstieg der Beteiligungserträge um ca. 14 %.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die BEG ein Ergebnis nach Steuern von 190 T€. Auch in den Folgejahren werden durchweg positive Ergebnisse bei den Beteiligungen geplant. Die Umsatzerlöse werden sich in den Folgeperioden auf dem gleichen Niveau bewegen, da die Mietverträge für mehrere Jahre bestehen.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern. Insbesondere wird eine Eigenkapitalquote auf dem derzeitigen Niveau erwartet.

Die Beteiligungen entwickeln sich wie folgt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die GKE einen Jahresüberschuss von 86 T€ erzielen.

Im Geschäftsjahr 2020 wird die GKE bei Umsätzen von ca. 4,1 Mio. € ein GuV-Ergebnis von voraussichtlich ca. 71 T€ erzielen.

Die Umsätze liegen um 595 T€ (12,8%) unter dem Vorjahr.

Dies liegt vornehmlich an der Corona-Pandemie, da in den Lockdown-Phasen einige Objekte geschlossen waren (z.B. Schauspiel-/Opernhaus, H2O).

Das vorläufige GuV-Ergebnis liegt nur rd. 3,4 T€ unterhalb des Wirtschaftsplans 2020, da die GKE zum 01.11./01.12. zwei neue Lose der Stadt Wuppertal erhalten hat. Außerdem wirkt sich das Minus im Umsatz unterproportional auf das Ergebnis aus, da auch die Materialaufwendungen um 592 T€ gegenüber dem Vorjahr gesunken sind.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Ergebnis von 71 T€ geplant.

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Das Geschäftsjahr 2019 hat die DBV mit einem Jahresüberschuss von 1.269 T€ abgeschlossen. Hiervon wurden 600 T€ ausgeschüttet (BEG-Anteil 200 T€) und der verbleibende Teil in die Rücklagen eingestellt.

Für das Geschäftsjahr 2020 war ein Jahresergebnis von 842 T€ geplant, bei einer Annahmemenge von 110.000 Mg.

Umsatz und Annahmemenge liegen auf dem Niveau der Planung.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Ergebnis von 538 T€ geplant.

Die Gesellschaft strebt eine Erweiterung der Deponie „Plöger Steinbruch“ an. Diese Erweiterung würde den Bestand der Gesellschaft langfristig sichern und die Entsorgungssicherheit für die Region gewährleisten.

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

Die Gesellschaft überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung der Deponie Plöger Steinbruch gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.

Ohne eigenes operatives Geschäft hängt das Ergebnis der DGV GmbH & Co. KG direkt vom Erfolg der DBV mbH ab, geeignete Anlieferungsmengen zu akquirieren.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 20 T€ erzielt, geplant war ein Ergebnis in Höhe von 30 T€. Die Planabweichung liegt im Wesentlichen an

einem periodenfremden Aufwand in Höhe von 15 T€, der aus einer Korrektur der Spitzabrechnung der Nutzungsentgelte für das Jahr 2018 resultiert.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2020 sah einen Jahresüberschuss von 23 T€ vor. Die Steigerung der Erlöse gegenüber der Planung um 15 T€ (durch geringe Mehrmengen) wird durch höhere Abschreibungen kompensiert. Nach den vorläufigen Zahlen wird ein Ergebnis von 26 T€ erzielt.

Die Wirtschaftsplanung 2021 sieht einen Jahresüberschuss von 23 T€ vor.

Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von 52 T€ erzielt.

Die hauptsächliche Ursache für das geringe Ergebnis liegt in der direkten Absteuerung von Bioabfall ab dem ersten Quartal, da seit März 2019 eine weitere Verarbeitung bzw. Kompostierung von Bioabfall nicht mehr möglich war. Des Weiteren führte der trockene Sommer zu einem Rückgang der Annahmemengen.

Operativ verlief das Geschäftsjahr 2020 zufriedenstellend.

Trotz Trockenheit konnten ausreichend Grünmengen akquiriert werden. Die Gesamtmenge liegt bei ca. 38.000 Tonnen und damit rund 5.000 Tonnen über Plan. Die Bioabfallmengen stiegen ebenfalls, die GKR führt dies im Wesentlichen auf Corona zurück (insbesondere im April, Mai und November lagen die Mengen über Plan). Der Materialaufwand (Entsorgungskosten) lag entsprechend über Plan, da insbesondere Bioabfall am Standort weitestgehend lediglich umgeschlagen wird. Der Rohertrag wird voraussichtlich um 35 T€ über der Planung liegen.

Aufgrund höherer sonstiger Aufwendungen, geringeren Abschreibungen und einem höherem Personalaufwand (jeweils gegenüber der Planung) wird das Jahresergebnis mit voraussichtlich 206 T€ in etwa auf Planniveau liegen (Planung 210 T€).

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 212 T€ prognostiziert.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Die Ergebnisentwicklung der BEG ist abhängig von den Ergebnisentwicklungen der Beteiligungen. Aufgrund der erwarteten Beteiligungsergebnisse wird für 2021 mit einem Ergebnis von 190 T€ geplant. Die Vermögens- und Finanzlage wird aufgrund des hohen Eigenkapitals in 2021 weiterhin unverändert stabil bleiben.

Chancen und Risiken bestehen in der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

Remscheid, den 12. März 2021

Die Geschäftsführung

Reese